

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 27. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses der Gemeinde Schkopau am 14.02.2023

Finanz- und Wirtschaftsausschuss

Schkopau, den 28.02.2023

Sitzung am: 14.02.2023

Beginn: 18:30 Uhr

Ende: 20:11 Uhr

Ort, Raum: 06258 Schkopau, Schulstraße 18, Bürgerhaus, Ratssaal

Anwesenheit: siehe Anwesenheitsliste

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

- TOP 1. Eröffnung der Sitzung durch den Ausschussvorsitzenden
- TOP 2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- TOP 3. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
- TOP 4. Einwohnerfragestunde
- TOP 5. Entscheidung über die Einwendungen zur Niederschrift und Beschlussfassung über die Niederschrift der 25. Sitzung vom 22.11.2022 (öffentlicher Teil)
- TOP 6. Entscheidung über die Einwendungen zur Niederschrift und Beschlussfassung über die Niederschrift der 26. Sitzung als Haushaltsbereinigungssitzung vom 29.11.2022 (öffentlicher Teil)
- TOP 7. Stand der Haushaltsrealisierung 2022
- TOP 8. Stand der Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2023
- TOP 9. Stand der Haushaltsermächtigungen aus dem Jahr 2021
- TOP 10. Stand der Haushaltsermächtigungen aus dem Jahr 2022
- TOP 11. Satzungen der Gemeinde Schkopau (Welche Satzungen der Gemeinde Schkopau sollen im Jahr 2023 überarbeitet werden?)
- TOP 12. Beschlussempfehlung: Antrag der Gemeinderatsfraktion SPD/EB Pomian: Unterstützung von Jubiläen der Ortsteile, der Ortsfeuerwehren und der Wasserwehr
- TOP 13. Anfragen und Anregungen
- TOP 14. Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung

Sitzungsverlauf:

I. Öffentlicher Teil

TOP 1. Eröffnung der Sitzung durch den Ausschussvorsitzenden

Um 18:30 Uhr eröffnet Herr Sachse die Sitzung.

TOP 2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Die Ladung erfolgte ordnungsgemäß. Von 7 Ausschussmitgliedern sind 6 anwesend. Herr Rattunde ist entschuldigt. Herr Petzold wird vertreten von B. Riesner. Beschlussfähigkeit ist gegeben.

TOP 3. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Es wird einstimmig entschieden, nach vorliegender Tagesordnung zu verfahren.

TOP 4. Einwohnerfragestunde

Die um 18:31 Uhr eröffnete Einwohnerfragestunde entfällt.

TOP 5. Entscheidung über die Einwendungen zur Niederschrift und Beschlussfassung über die Niederschrift der 25. Sitzung vom 22.11.2022 (öffentlicher Teil)

Frau Spaller führt an,

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 27. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses der Gemeinde Schkopau am 14.02.2023

- dass auf S. 5 unter TOP 8.1. die Aussage: „Derzeit ist es eine Vollzeit-Stelle, die auf 2 halbe Stellen aufgeteilt werden soll.“ so nicht richtig ist. Es ist eine Stelle, die geteilt ist.
- Zum Antrag von Herrn Gasch (S. 7, TOP 10), wieder Mandatos zu erhalten, informiert Frau Spaller, dass lt. Rücksprache mit den IT-Leuten diese mehrfach versucht haben, einen Termin mit Herrn Gasch zu vereinbaren. Das ist leider immer wieder fehlgeschlagen. Sie weist darauf hin, dass grundsätzlich das in der Gemeinde angewandte System verwendet wird – auch auf privaten Rechnern. Herr Gasch möge sich noch einmal um einen Termin bemühen. Zur Schlichtung meint Herr Sachse, dass sich der Sitzungs-Dienstag 18:00 Uhr anbiete. Herr Gasch wird da sein. Die IT-Leute müssten ein paar Minuten länger arbeiten.

Die Niederschrift wird einstimmig bestätigt.

TOP 6. Entscheidung über die Einwendungen zur Niederschrift und Beschlussfassung über die Niederschrift der 26. Sitzung als Haushaltsbereinigungssitzung vom 29.11.2022 (öffentlicher Teil)

Herr Sachse fragt zu der Aussage von Herrn Ringling auf S. 5 (Mitte) „... , dass man in 2024 analog anderer Kommunen ein Ortsteilbudget von 40 T€ aufnehmen will.“, ob dieses für einen oder für alle Ortsteile gilt. Herr Ringling antwortet: für alle Ortsteile zusammen.

Herr Gasch bemerkt zum gleichen Absatz auf S. 5 (Mitte), dass die OT-Beschilderung für Röglitz nicht 5 T€ sondern 15 T€ beträgt.

Die Niederschrift wird mit der Änderung von Herrn Gasch einstimmig bestätigt.

TOP 7. Stand der Haushaltsrealisierung 2022

Frau Bartsch informiert über den Stand der HH-Realisierung anhand der Präsentation, die allen Ausschussmitgliedern zur Verfügung steht.

Wichtige Eckpunkte werden benannt:

- | | | |
|-----------------------------------|------------------------|---------|
| • Grundsteuer A | Einnahmen: 88.600 € | = 100 % |
| • Grundsteuer B | Einnahmen: 1.7 Mio. € | = 100 % |
| • Gewerbesteuer | Einnahmen: 15,9 Mio. € | = 117 % |
| • Gemeindeanteil an der ESt. | Einnahmen: 4,5 Mio. € | = 99 % |
| • Gemeindeanteil an der USt. | Einnahmen: 1,5 Mio. € | = 107 % |
| • Hundesteuer | Einnahmen: 55 T€ | = 100 % |
| • Investitionstätigkeit: | | |
| ○ Einzahlungen zu 99,55 % erfüllt | | |
| ○ Auszahlungen zu 23,35 % erfüllt | | |

Herr Gasch fragt, was mit den restlichen Mitteln (39 T€ Auszahlungen von 100 T€) für die Digitalisierung geschieht.

Antwort: Die Mittel gehen zurück.

Herr Schmidt fragt, was davon wirklich umgesetzt wurde.

Herr Ringling antwortet, dass er bezüglich des Servicekontos Bund die Auskunft erhalten habe, dass erst die Abstimmung zwischen 16 Bundesländern erfolgen muss.

Frau Blechschmidt möchte wissen, wie sich das Jahresergebnis nach Abschreibungen und Auflösung von Sonderposten entwickelt.

Frau Bartsch informiert, dass noch ca. 2 Mio. € für Abschreibungen abgehen.

TOP 8. Stand der Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2023

Frau Bartsch führt aus:

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 27. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses der Gemeinde Schkopau am 14.02.2023

Die Kommunalaufsicht hält den Gemeinderatsbeschluss für rechtswidrig, weil der HH nicht ausgeglichen ist. Der Ergebnisplan 2023 weist einen Fehlbetrag von 500 T€ aus. Der Finanzplan findet auch keinen Ausgleich und weist einen Fehlbetrag von 900 T€ aus. Sie hat jedoch von einer Beanstandung abgesehen. Die Differenzen sind schnellstmöglich auszugleichen. Eine Entnahme aus der Rücklage ist nur dann vorzunehmen, wenn alles andere ausgeschöpft ist, insbesondere die freiwilligen Leistungen. Seit 09.02.2023 ist der HH-Plan rechtskräftig. Die Gemeinde muss turnusmäßig Bericht an die KA erstatten.

TOP 9. Stand der Haushaltsermächtigungen aus dem Jahr 2021

Herr Ringling äußert, dass man zu Nr. 8 (Org.-Untersuchung SST) noch eine Präsentation erwarte.

Herr Sachse fragt, warum man die Hausmeister nicht in die SST integriert. Man sollte sich tiefgründig damit beschäftigen.

Herr Ringling antwortet, dass man es getan habe und auch die Redaktion darauf hinwies. Man sollte jedoch die Präsentation abwarten. Er hat die Fraktionsvorsitzenden gebeten, Hinweise zu geben, damit er der Autorin im Vorfeld Hinweise geben kann.

Herr Sachse fragt, wann die offenen Aufgaben des Bauamtes erlöschen.

Frau Bartsch informiert:

Nr. 12 darf letztmalig in 2023 erscheinen. In TOP 10 wird über die HH-Ermächtigungen 2022 gesprochen. Danach ist die Liste von 2021 zu schließen.

TOP 10. Stand der Haushaltsermächtigungen aus dem Jahr 2022

Frau Bartsch führt zum Sachverhalt aus.

Grundsätzlich können nach § 100 (4) KVG LSA und § 19 KomHVO Mittel übertragen werden, wenn ein Übertragungsvermerk vorliegt. Ermächtigungen für Investitionen bleiben längstens 2 Jahre nach Schluss des HH-Jahres verfügbar.

In der HH-Realisierung wurden nur 23,25 % ausgegeben. Bei der Jahresrechnung sollen bei den HH-Ermächtigungen plausible Begründungen aufgezeigt werden. 68 neue HH-Ermächtigungen wurden gebildet. In der Summe liegt man bei 10,7 Mio. €.

Eine Liquiditätsplanung ist beigelegt. Der Finanzmittelbestand beträgt voraussichtlich 18,3 Mio. € und schmilzt langsam ab. Frau Bartsch mahnt zur Sparsamkeit.

Herr Sachse bittet die Amtsleiter, für die Gremiumsmitglieder die Positionen einfach und verständnisvoll zu benennen und bestimmten Positionen einen Namen zu geben. Abgeschlossene Maßnahmen sollen in der Liste wieder grün markiert werden.

Hauptamt - Frau Spaller führt aus:

Nr. 30 – Absprachen mit den Schulleitungen der GS sind erfolgt, Ausschreibungen erfolgen

Nr. 31 – Geld soll in einen Klassenraum fließen

Nr. 33-35 – noch nicht in Auftrag gegeben

Bauamt - Frau Prussak führt aus:

Die Maßnahmen des Bauamtes sind zum Großteil in der Planung. Der Ausbau der freigezogenen Wohnung in der GS Wallendorf ist nicht mehr in der Planung, da der Neubau kommt.

Frau Blechschmidt fragt, ob es für das, was noch zur Kohlenbrücke Wallendorf vorgesehen ist, einen zeitlichen Rahmen gibt. Der Abriss ist bereits im vergangenen Jahr erfolgt.

Frau Prussak kann die Angaben nachreichen.

Herr Sachse fragt, ob es Schwierigkeiten gibt, Baumaßnahmen durchzusetzen. Wie sieht der Markt aus?

Frau Prussak sieht gute Chancen. Die GS Wallendorf wird in Modulbauweise gebaut – da gibt es viele Anbieter. Für die Kita Ermlitz läuft noch das Vergabeverfahren. Die Planungsphase dauert ca. 1 Jahr.

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 27. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses der Gemeinde Schkopau am 14.02.2023

Herr Borries fragt, ob die Nrn. 16-26 Ordnungsamt alle die gleiche HH-Stelle betreffen. Er kann es nicht richtig nachvollziehen. Wenn es eine Sammelposition ist, muss es auch so dargestellt werden.

Herr Kuphal berichtet, dass die Beschaffung der Atemschutztechnik voraussichtlich im März abgeschlossen sein wird.

TOP 11. Satzungen der Gemeinde Schkopau (Welche Satzungen der Gemeinde Schkopau sollen im Jahr 2023 überarbeitet werden?)

Herr Ringling führt aus:

Satzungen, die in 2023 bearbeitet werden sollen, sind:

- Satzung zur Benutzung der Kindertageseinrichtungen der Gemeinde Schkopau vom 10.05.2019
- Gebührensatzung zur Nutzung der Kindertageseinrichtungen der Gemeinde Schkopau vom 10.05.2019
- Feuerwehrkostensatzung vom 16.11.2009

Die Verwaltungskostensatzung wurde per 12.01.2023 und die Richtlinie zur Abgabe von Brennholz der Gemeinde Schkopau per 28.12.2021 umgesetzt.

TOP 12. Beschlussempfehlung: Antrag der Gemeinderatsfraktion SPD/EB Pomian: Unterstützung von Jubiläen der Ortsteile, der Ortsfeuerwehren und der Wasserwehr Vorlage: II/090/2023

Herr Wanzek führt zum Sachverhalt aus. Ein erster Vorschlag wurde im Ordnungsausschuss zur Diskussion gestellt. Verschiedene Hinweise und Vorschläge wurden gegeben, vor allem zum ersten Punkt des Antrages. Die Fraktion ist offen für Änderungsvorschläge. Klärung bedarf es noch zu der Frage, was unter Ortschaft oder Ortsteil zu definieren ist.

Dazu äußert Herr Ringling, dass er bereits im Ordnungsausschuss hingewiesen hat, es gibt 3 Ortsteile der Gemeinde mit sichtbaren und anders genannten Wohnlagen:

- Hohenweiden mit Rockendorf, Rattmannsdorf, Röpzig
- Knapendorf mit Dörstewitz und Bündorf
- Luppenau mit Lössen und Tragarth

Herr Schmidt schlägt die Erarbeitung einer Synopse vor. Man könnte sie mit den Hinweisen aus dem Ordnungsausschuss synchronisieren. Eine Formulierung könnte auch lauten: "Im Sinne dieses Antrags gelten folgende OT: ...".

Herr Sachse schlägt vor: Die Fraktionen sollen P. Wanzek ihre Wünsche zukommen lassen. Herr Schmidt hat bereits empfohlen, einen Vorschlag zu den OT zu machen. Die Beschlussempfehlung wird an den Ordnungsausschuss weiter geleitet, um die Empfehlungen zu sammeln und zu besprechen, wie weiter damit umzugehen ist.

TOP 13. Anfragen und Anregungen

Herr Sachse würde gern in diesem Jahr folgende Punkte auf den Arbeitsplan nehmen wollen:

- Stellenplan
 - Frau Spaller würde zum Stellenplan die Aufgabenstellung konkretisiert haben wollen und diese für die HH-Diskussion 2024 (Abschluss-Sitzung) einplanen.
- Feuerwehr in punkto Kosten, Verwendung, Abschreibung (Was kostet die einzelne Feuerwehr im Jahr der Gemeinde?)
- Möglichkeiten der Energieeinsparung (punktuelle Schwerpunkte)
- Mittel für die Ortschaften
 - Was können wir in den Ortschaften leisten?
 - Wieviel Geld können wir anfassen?

⇒ Dazu benötigt Herr Sachse eine Übersicht, was die OBM für ihren jeweiligen OT einplanen und was man davon umsetzen kann (Stichwort: Prioritätenliste).

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 27. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses der Gemeinde Schkopau am 14.02.2023

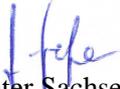
- Herr Ringling würde mit den OBM über die Dinge reden, die ihnen wichtig sind, wo man mit kleinem monetären Aufwand etwas erreichen kann. Als Grundstock sollen 40 T€ dienen. Er würde es nicht in die Diskussion zu den OBM-Mitteln nehmen, sondern davon trennen.
- Herr Schmidt meint, das habe man im vergangenen Jahr bereits schon einmal gemacht und ist gescheitert. Es müssen ordentliche Rahmenbedingungen, vernünftige Regeln und ein einheitliches Regelwerk für alle OBM festgelegt werden. Dann kann man auch die Bedarfsliste der OBM einsortieren.
- Versicherungen
 - Das Thema steht schon seit 2 Jahren aus. Das Dokument liegt vor. Evtl. kann man wesentliche Eckpunkte daraus darstellen.
 - Frau Spaller meint, dass das Dokument ca. 150 Seiten umfasse. Die neue Sachbearbeiterin arbeitet sich erst ein. Evtl. kann man das Thema Ende des Jahres bedienen.
 - Frau Spaller schlägt vor, in den Ausschuss jemanden von der ÖSA einzuladen, um bestimmte Dinge zu vertiefen.

Herr Sachse teilt den nächsten Sitzungstermin mit: 28.03.2023.

Herr Ringling berichtet, dass im Rahmen der Videokonferenz mit den Fraktionsvorsitzenden Frau Schaaf sich nicht glücklich gezeigt hat über die Terminierung der letzten Gemeinderatssitzung.

TOP 14. Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung

Um 20:11 Uhr schließt Herr Sachse den öffentlichen Teil.


Günter Sachse
Vorsitzender


Martina Thomas
Protokollführerin